

Daurung ihrer Bewegung. Und weil demnach die Ewigkeit vor der Zeit gewesen, so ist ausgemacht, daß dasjenige, was von aller Ewigkeit her gewesen, eher als alle Zeit, sie sey endlich oder unendlich, gewesen, nun ist's lächerlich zu fragen, ob das, was vor der Zeit gewesen, indem es vor der Zeit gewesen, eine endliche oder unendliche Zeit gewähret habe? Ueber das antworthe ich, wie vorher geschehen, daß nemlich die Welt nicht absolut unmöglich gewesen, aus Ursachen, weil sie ja in der Zeit hat möglich seyn können; sondern daß sie von Ewigkeit unmöglich gewesen; und daß diese Unmöglichkeit der Welt von Ewigkeit her immerdar bleiben wird.

Auf die sechste Raison, als die da heist, daß die Welt könne ewig seyn / nach der Ewigkeit / so noch zukünftig / und folglich habe sie auch ewig seyn können nach der Ewigkeit, so vorher gehet, mit einem Wort, sie könne immerzu ewig seyn: antworthe ich: daß die Ewigkeit eine Eigenschaft Gottes ist, die der Creatur nicht kan mitgetheilet werden, dann sie ist von der Gottheit nicht unterschieden: Und wie derowegen die Gottheit allzeit eben dieselbige unzertheilich bleibt, obgleich seine Allgegenwart,